



Nordost- (Mittellegi) Grat

Eiger 3'967.0 m. ü. M

Ausgangspunkt Mittellegihütte

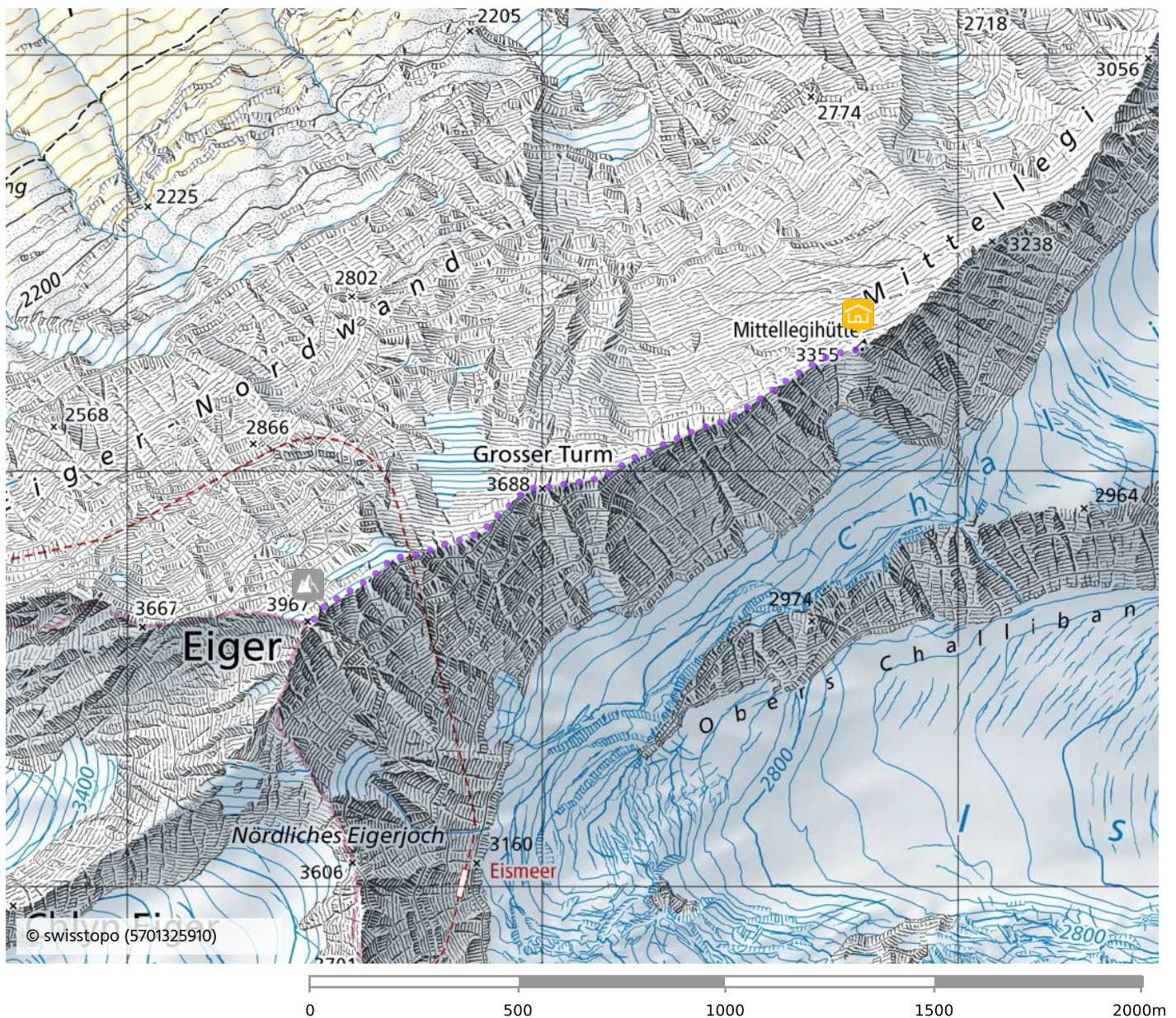
Endpunkt

Disziplin Hochtouren

Schwierigkeit S, 3c

Aufstieg 4–5 h, 680 Hm

Abstieg 60 Hm



Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



Routenbeschreibung

Eine der schönsten Gratrouten im Berner Oberland, die dementsprechend sehr häufig begangen wird.



Mittellegihütte – Eiger

Von der Mittellegihütte folgt man dem zunächst einfachen Grat. Die folgenden Aufschwünge erklettert man mit geringfügigen Abweichungen möglichst direkt (Stellen III und kürzere Fixseilpassagen). Ca. in halber Grathöhe gelangt man so auf den «Grossen Turm». Von hier seilt man ca. 20 m in die Scharte zwischen dem Grossen Turm und dem grossen Aufschwung ab. Die Stelle kann auch links (südlich) abgeklettert werden (heikel). Der folgende, grosse Aufschwung ist weitgehend mit Fixseilen, hart an der nördlichen Begrenzung der Gratkante, versehen. Anstrengend über diesen Aufschwung hinauf. Nach einigen weiteren, aber kürzeren Aufschwüngen legt sich der Grat zurück und geht in den verfirnten Gipfelfirst über, der oft teilweise in den Felsen der S-Flanke umgangen werden kann.



Topo / Routenfoto



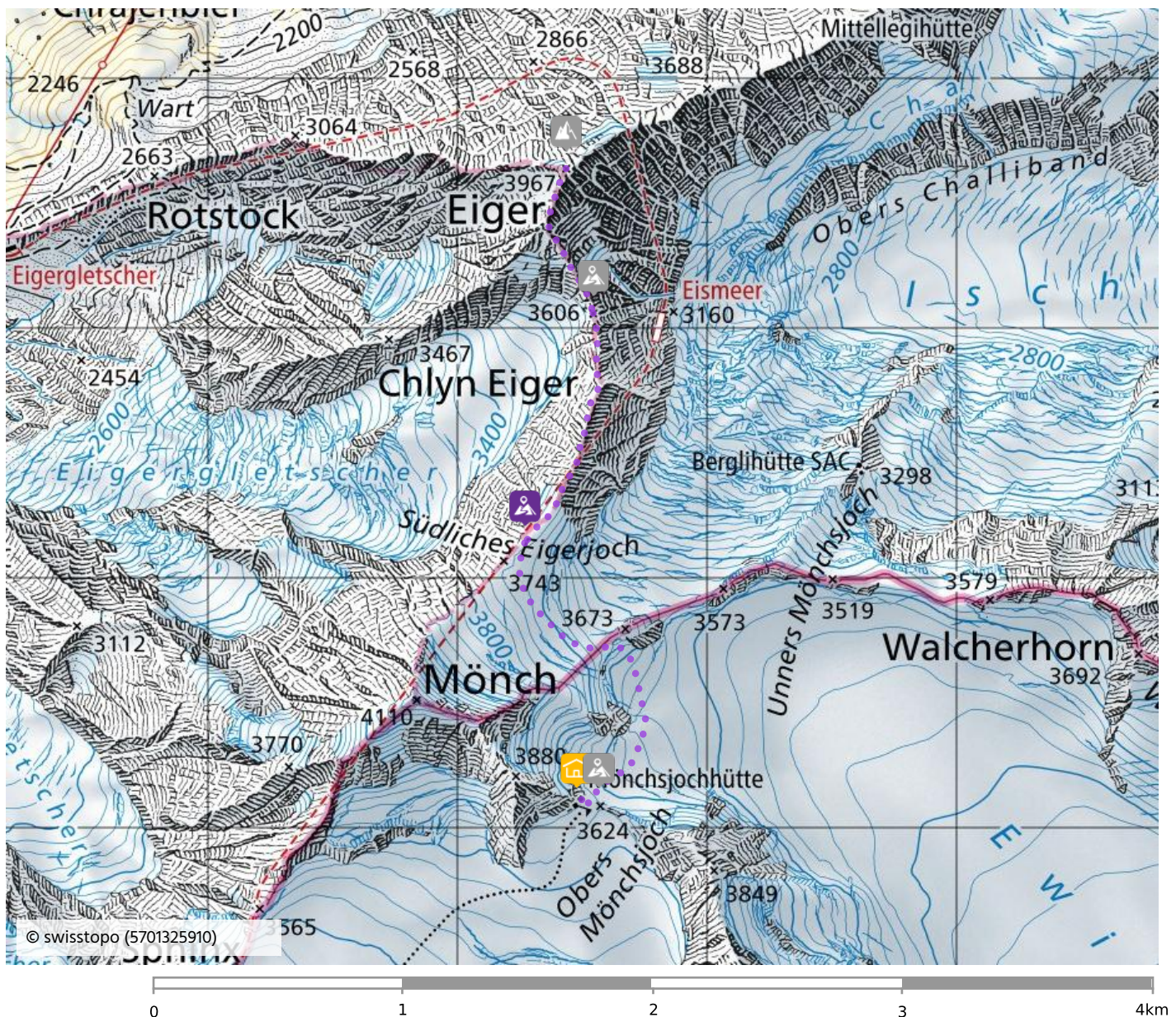
Von hier seilt man in die Scharte zwischen dem Grossen Turm und dem grossen Aufschwung ab. Man kann auch abklettern (etwas heikel), Marco Bomio



Südgrat im Abstieg

Eiger 3'967.0 m. ü. M

Ausgangspunkt	Eiger
Endpunkt	Mönchsjochhütte
Disziplin	Hochtouren
Schwierigkeit	ZS, 3c
Aufstieg	4–5 h, 360 Hm
Abstieg	650 Hm

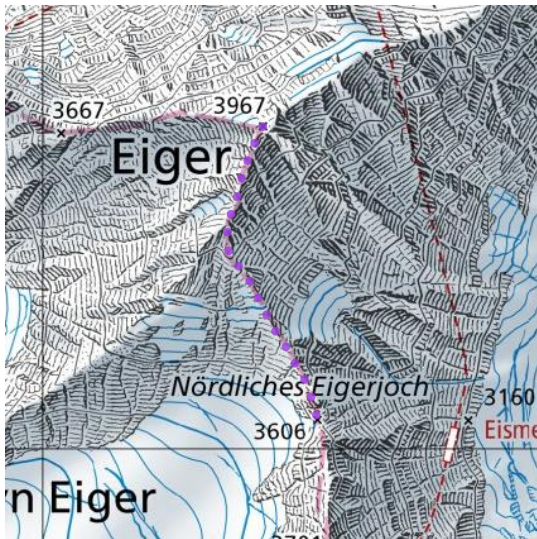


Das Begehen von Routen in alpinem Gelände stellt hohe Anforderungen und erfolgt auf eigene Verantwortung. Der Schweizer Alpen-Club SAC übernimmt keinerlei Gewähr für die bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche jeglicher Art sind ausgeschlossen.



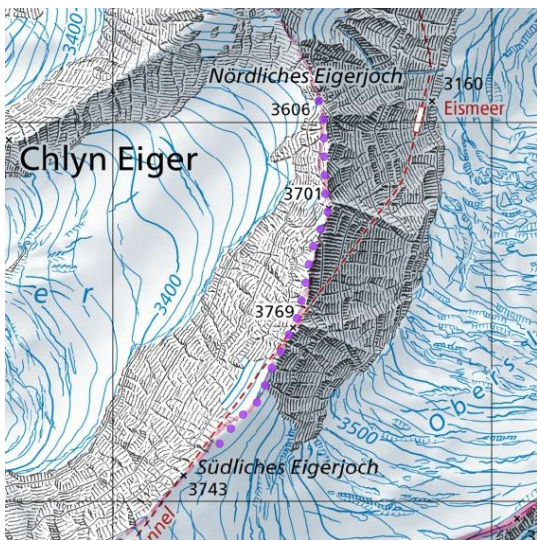
Routenbeschreibung

Seit einigen Jahren wird diese Route für den Abstieg vom Eiger favorisiert. Vor allem in den schwierigeren Felspassagen zwischen den beiden Eigerjöchern sind mehrere grosse Ringbohrhaken vorhanden. Auch an den Abseilstellen am Eiger Südgrat wurden z. T. solide Bohrhaken angebracht. Dieser Weg ist objektiv sicherer und einfacher zu finden als der Abstieg über die W-Flanke. Er ist aber alpine technisch anspruchsvoller und ca. 1 bis 2 Std. länger. Vor allem bei starker Verschneigung oder einer drohenden Wetterverschlechterung ist die W-Flanke nach wie vor eine valable Alternative.



Eiger - Nördliches Eigerjoch

Vom Eigergipfel über den zunächst nur wenig steilen und einfachen S-Grat bis zum Vereinigungspunkt mit dem SW-Grat. Weiter über den nun steilen S-Grat hinunter; über mehrere Steilstufen kann abgeseilt werden (50 m Seil erforderlich). Weiter unten führen plattige Felsstufen und ein steiler Firnhang zum Nördlichen Eigerjoch (3607m).



Nördliches Eigerjoch - Südliches Eigerjoch

Vom Nördlichen Eigerjoch 3607m folgt man im Wesentlichen dem Verbindungsgrat zum südlichen Eigerjoch. Dieser Grat ist zunächst leicht und breit (leichter Fels und Geröll, z. T. Wegspuren mit dazwischen liegenden Firn- oder Eispassagen). Der abschliessende Steilaufschwung nördlich von P. 3770 wird an seiner W-Seite zuerst durch eine Verschneidung in eine Scharte erklettert (3a). Ein exponierter Schritt aus der Scharte an die W-Kante (4a) führt wieder in leichteres Gelände. Weiter über Felsbänder – oder bei starker Einschneigung über die schwierigere Kante – zum Gratrücken, der über mehrere Erhebungen in den Firngrat mündet, der zum südlichen Eigerjoch führt.

Südliches Eigerjoch - Mönchsjoche

Vom Südlichen Eigerjoch 3747m an P. 3680 südwestlich vorbei und hinunter in die oberste Firnmulde des Ewigschneefälde auf ca. 3550 m. Weiter in süd-westlicher Richtung zum Obers Mönchsjoche hinauf und in wenigen Minuten hinauf zur Mönchsjochehütte.

